und Nord-Frankreich mit denen von Wales und Somersetshire in England verbinden.

*— Wie viel Menschen in der ganzen Welt haben ihr Leben versichert? Aus einer Arbeit Marco Besso's, des bekannten Versicherungs-Statistikers, ist zu ersehen, daß bei Schluß des Jahres 1883 auf dem ganzen Erdenrund 287 Lebens-Versicherungsgesellschaften existirten, bei denen 9 526 368 Personen mit einem Capital von 31 716 300 000 Frcs. versichert waren, während 25 Jahre zurück, d. i. zu Ende 1858, nur 136 Lebensversicherungs-Gesellschaften mit 463 964 Versicherten und einem Versicherungscapital von 5 509 000 000 Frcs vorhanden waren.

*— Lüttich-Limburger Eisenbahn. Die Actien dieses Unternehmens sind in neuerer Zeit erheblich im Course gestiegen. Diese Thatsache ist zurückzuführen auf die sich mehrenden Chancen für den Bau der Maubeuge-Bahn (Brüssel-Mons), durch welche dem größten Theile der Lüttich-Limburger Bahn ein Durchgangs-Verkehr zufallen wird.

WTB. Madrid, 1. März. Ein königliches Decret ordnet an, daß in den Ausglühen schwefelhaltiger Erze in freier Luft bei den Kupferminen von Huelva eine stufenweise Reduction eintreten soll bis zum Jahre 1891, von wo ab das Ausglühen dieser Erze in freier Luft überhaupt vollständig untersagt ist.

*— Türkische Tabakregie. „Türkische Tabaksactien" bilden neuerdings an den Börsen das Spekulationspapier. Man bringt dies mit Pariser Käufen, sowie mit dem bekanntlich nicht zum ersten Male auftauchenden Gerüchte in Zusammenhang, daß im Interesse der früheren Wiederaufnahme der Zinsenzahlung eine Abstempelung der Actien geplant sei. Dieses Gerücht wird indeß auch diesmal als jeder Begründung entbehrend bezeichnet. An maßgebender Stelle war trotz der günstigen Verhältnisse, unter denen die Türkische Tabakregie-Gesellschaft arbeitet und trotzdem sich für das am 29. Februar abgeschlossene Betriebsjahr ein ansehnlicher Ertragsüberschuß herausstellen wird, noch niemals von einer Abstempelung der Actien die Rede und es dürfte eine solche Ihre auch nicht früher mit Ernst angeregt werden, bis die bezüglichen Verhältnisse eine solche Consolidirung erfahren haben, daß mit einiger Wahrscheinlichkeit eine stabile Auszahlung an Dividenden in Aussicht genommen werden kann. Aus Konstantinopel wird übrigens geschrieben: Endlich hat die türkische Regierung den Bericht der Tabakregie-Gesellschaft, mit welcher diese gegen sie gerichtete Anklagen widerlegte, in Erwägung gezogen und zu dem hier üblichen Auskunftsmittel der Zuziehung einer eigenen Commission zu diesem Behufe gegriffen. Diese ist denn auch auf kaiserlichen Befehl bereits gebildet worden und wird solche u. A. auch die Frage des Tabakexports nach Egypten erörtern.

*— Straußenfedern. Der einst so schwunghaft darin betriebene Handel hat in den letzten Jahren unter dem Umstande zu leiden gehabt, daß die Mode die Straußenfeder fast gänzlich fallen gelassen hat. Wie bedeutend dies auf die Preise für Straußenfedern eingewirkt hat, geht u. A. auch aus folgenden Zahlen hervor. Noch im Jahre 1884 wurden aus Capstadt 233 411 Pfund Straußenfedern im Werthe von 966 479 Pfund Sterling ausgeführt. In den Jahren 1885 und 1886 stieg die Ausfuhr auf 251 084 bezw. auf 288 568 Pfund Straußenfedern, allein der Preis dafür fiel im Jahre 1885 auf 585 278 und im Jahre 1886 auf 546 230 Pfund Sterling. — Im Uebrigen ist zu bemerken, daß die großen Federauctionen in London noch regelmäßig alle zwei Monate stattfinden. Die Hauptabnehmer sind die Vereinigten Staaten, welche auf dem Londoner Markte kaufen, dann folgen England, Frankreich und Deutschland. Straußfedern werden in verschiedenen Flechten versandt, die Fracht beträgt 1 Procent des declarirten Werthes.

*— Die Baumwollspinnerei von Green & Comp. in Blackburn brannte Dienstag Morgen vollständig ab. Die Fabrik hatte 22 000 Spindeln. Der Schaden wird auf 20 000 £ geschätzt, ist aber durch Versicherung gedeckt.

New-York, 17. Februar. (N.-Y. H.-Ztg.) Das Geschäft am Waaren- und Productenmarkte war im Allgemeinen zufriedenstellend. Von Brodstoffen erfreute sich Weizen für Export recht guter Beachtung. Preise erlitten aber eine weitere Einbuße. Die Bewegungen in Baumwolle zeigen, daß dieser Artikel auf sehr gesunder Basis ruht; die Fluctuationen waren höchst unbedeutend. Am Fruchtmarkt ist keine große Veränderung vorgekommen. Getreidefrachten haben etwas angezogen, für Petroleum ist hingegen billiger anzukommen. Von Provisionen erfuhr Schmalz einen ziemlichen Rückgang, ohne dadurch Kauflust zu erwecken. Schweinefleisch in Fässern war ebenfalls niedriger, in Exportmaare indessen recht begehrt. Schiffsbedürfnisse betreffend, so war Terpentinöl fester und etwas höher, Harz erlitt mäßigen Geschäft unverändert. Raffinirtes Petroleum wenig begehrt, gerade schleppende Frage und weichender Preise von Europa. Auslage in Pipe line Certificates beschränkt und der Markt ohne Impuls und interessenlos. Schlußcurse 80⅛ c. G. Das Geschäft in elektrischen Manufacturwaaren hatte zwar durch die Kälte eine kleine Unterbrechung erlitten, war jedoch ebenso wie das in fremden Manufacturwaaren im großen Ganzen befriedigend. Der Import fremder Wollstoffe betrugt für die heute beendete Woche 3 209 605 $ gegen 3 270 836 $ in der Vorwoche des Vorjahres.

*— New-Yorker Germania, Lebensversicherungs-Gesellschaft. Nach dem von der europäischen Mittheilung in Berlin veröffentlichten Geschäftsbericht für 1887 wurden für Prämien und Zinsen 10 183 093 (1886 9 906 184 M) eingenommen und für Todesfälle 3 020 042 M (1886 2 561 435 M) verausgabt, denen 881 435 M (1886 759 632 M) in Europa. Ferner wurden für bei Lebzeiten fällige Policen und Renten 938 057 M (1886 945 651 M) ausgezahlt, davon in Europa 272 492 M (1886 129 151 M) und für Dividenden 1 122 112 M (1886 1 085 382 M), davon in Europa 416 466 M (1886 315 322 M). Neu versichert wurden 23,14 Mill. Mark (1886 22,60 Mill. Mark) in 3903 Policen, wovon 2051 Policen über 10,07 Mill. Mark (1886 10,34 Mill. Mark) in Europa. Bei Jahresschluß waren 25 815 Policen über 185,37 Mill. Mark (Ende 1886 177,66 Mill. Mark) in Kraft, wovon 13 431 Policen über 71,80 Mill. Mark (1886 65,24 Mill. Mark) Capital und 72 640 M (1886 60 393 M) Rente. Nach der Bilanz haben sich die mit 55,86 Mill. Mark angegebenen Activen gegen das Vorjahr um 3½ Mill. Mark vermehrt; von denselben befinden sich 4,92 Mill. Mark in Europa. Von den in Europa Versicherten haben 234 Personen die Annehmlichkeit auf Versicherung gegen Kriegsgefahr erworben, und der Bericht fügt hinzu, daß die Versicherten in letzter Zeit in gesteigertem Maße von dieser Versicherung Gebrauch machen. Die Maximal-Versicherungssumme für ein eingelnes Leben ist von 80 000 M auf 125 000 M erhöht worden.

WTB. Washington, 1. März. Die von der demokratischen Mehrheit des Comités für Mittel und Wege der Repräsentantenkammer ausgearbeitete Gesetzesentwurf über eine Reform des Zolltarifs wird nunmehr dem Gesammtausschusse unterbreitet werden. Der Gesammtbetrag der vorgeschlagenen Zollermäßigungen wird auf 55 Millionen Dollars geschätzt. Herabgesetzt sind u. A. die Zölle auf Zucker, Eisen, Stahl, Holz, Leinen, Salz, Fleischen, Papier, Bücher in fremden Sprachen, Textilwaaren, Gläser, Handschuhe, Töpferwaaren, Kleider ꝛc.

WTB. Washington, 1. März. Die Staatsschuld der Vereinigten Staaten hat im Monat Februar 7 756 366 Doll. abgenommen, im Staatsschatze befinden sich Ende Februar 572 290 989 Doll.

*— Die Diamantenausfuhr vom Caplande belief sich im Monat Januar auf 376 037 Karat im Werthe von 440 459 £

Post- und Telegraphenwesen.

*— Das Kabel „Konstantinopel-Odessa" ist unterbrochen.

Königliches Amtsgericht Leipzig.

Handelsregister.

Am 29. Februar eingetragen:

Die Actiengesellschaft in Firma „Leipziger Feuerversicherungs-Anstalt" in Leipzig betreffend, daß die Verfassungsartikel sammt Zusätzen durch Beschluß der außerordentlichen Generalversammlung vom 12. Januar 1888 theilweise abgeändert bez. ergänzt worden sind. — Daß die hiesige Firma Kuhn & Schreitmüller Nachf. auf Frau Louise verw. Klewitz hier übergegangen ist und diese künftig „Verlag und Expedition der Deutschen Schirmmacher-Zeitung L. Klewitz" firmirt. — Die Firma A. Gärtner Nachf. in Leipzig ist gelöscht worden. — Die Firma Gebr. Joseph in Leipzig (Grimmaische Straße Nr. 3) und als deren Inhaber der Kaufmann Herr Albert Joseph, zur Zeit Soldat im Grenadier-Regiment Nr. 10 in Breslau und der Goldarbeiter Herr Carl Joseph hier, eingetragen worden.

Patente.

Patent-Anmeldungen.

Die nachbezeichnet Genannten aus Sachsen haben um die Ertheilung eines Patentes für den darunter angegebenen Gegenstand nachgesucht. Die Anmeldung hat die angegebene Nummer erhalten. Der Gegenstand der Anmeldung ist einstweilen gegen unbefugte Benutzung geschützt.

Nr. 5004. „Gehängelinder-Reibungskupplung mit für die Bremsbacke gemeinsamer Ringfeder". — P. M. Schierstaedt in Koppel-Chemnitz. Cl. 47.

Nr. 8172. „Apparat zum Kühlhalten von Nahrungsmitteln mittelst comprimirter Luft". — Wilhelm Bräkner in Dresden. Cl. 34.

Nr. 973. „Vorrichtung zum Oeffnen und Schließen um horizontale Achsen drehbarer Fenster". — Max Oberst in Plauen i. V. Cl. 37.

Nr. 4174. „Dreirädriges Fahrrad, dessen Vorderrad als Einrad und dessen Hinterrad als Zweirad benutzbar ist". — Friedrich Renz in Leipzig. Cl. 63.

Nr. 6011. „Heigbarer Rechen für Mühlgerinne". — Robert Kopschmann in Döbeln. Cl. 88.

Ertheilung von Patenten.

Den nachstehend Genannten aus Sachsen wurde ein Patent auf den darunter angegebenen Gegenstand und von dem angegebenen Tage ab ertheilt. Die Eintragung in die Patentrolle ist unter der angegebenen Nummer erfolgt.

Nr. 43 054. „Neuerung beim Schwarzfärben von Baumwolle". — H. Groß in Crimmitschau. Vom 15. März 1887 ab. Cl. 8.

Nr. 43 049. „Treppen-Wasserröhrenrost für Dampfkesselfeuerungen". — L. Müller in Dresden-N. Vom 4. Mai 1887 ab. Cl. 13.

Nr. 43 085. „Aufschüttvorrichtung an Gefäßen für sandiges oder pulverförmiges Material". — Ferd. Kampf in Chemnitz. Vom 18. August 1887 ab. Cl. 42.

Nr. 43 084. „Zapfloctverschluß". — A. Ohme in Plagwitz. Vom 16. August 1887 ab. Cl. 64.

Uebertragung von Patenten.

Die folgende, unter der angegebenen Nummer der Patentrolle im „Reichs-Anzeiger" bekannt gemachte Patent-Ertheilung ist auf die nachgenannte Person übertragen worden.

Nr. 41 248. G. Seiler in Dresden. — „Stockzirkel". Vom 18. Februar 1887 ab. Cl. 42.

Tarifwesen.

*— Sächsisch-Südwestdeutscher Verband. Am 1. März d. J. wird die Station Großschocher in den vorbezeichneten Verbandverkehr treten. Ueber die Höhe der Frachtsätze geben die betheiligten Güterexpeditionen Auskunft.

Zahlungs-Einstellungen.

Name	Wohnort	Amtsgericht	Eröffnungs-Termin	Anmeldefrist an Gläubiger	erster Gläubiger-Versammlungs-Termin	Prüfungs-Termin
W. Jahn, in Firma W. Jahn, Schneidewaaren	Berlin	Berlin I.	19.2	21.4	13.3	15.4
Otto Gusek, Kaufmann	Breslau	Breslau	25.2	14.5	24.3	19.4
Hermann Lueck, Kaufmann	Tilsit	Tilsit	27.2	20.3	19.3	13.4
G. Oberrier, Modistin	Freiburg i. B.	Freiburg i. B.	27.2	11.3	28.3	28.4
W. Hänsch, Fabrikant	Frankfurt	Halle a. S.	27.2	21.5	28.3	11.4
J. Schäfer, Schneidermeister, Schuhmacher-Gehilfe	Hermersberg	Hermersberg	27.2	24.3	1.4	10.4
R. u. C. Wolmann	Köln	Kronach	25.2	24.3	13.3	8.4
J. F. J. Brettner, Bau- und Möbeltischler	Neuschönefeld	Leipzig	20.2	20.3	17.3	7.4
Reichsdruckerei-Gehilfe J. G. u. M. Moser	Nürnberg	Nürnberg	25.2	23.3	21.3	7.4
Paul Kotrin, Inneller	Meißner	Meißner	27.2	7.4	16.3	19.4
G. Wunderlich, Möbelhändler	Zwenkau	Markranstädt	27.2	17.3	24.3	24.3
C. Th. verehel. Bleuming geb. Demmrich, Materialwaarenhdl.	Marienthal	Zwickau	27.2	14.4	10.3	28.4

* Nürnberg, 1. März. (H. B.-H.) Bei dem gemeldeten Fallissement Seckendorf, Levino & Co. sind betheiligt: mit Londoner Tratten das Bankhaus Schröder & Co. in Hamburg mit über 1 Million Mark, die Dresdner Bank mit 475 000 M, die Deutsche Vereinsbank mit 200 000 M, die Germaniabank in London und die London und Westminster Bank jede mit 300 000 M, die Mitteldeutsche Creditbank mit 450 000 M, ferner die letztere mit 200,000 M Wechselschuld. Die Recordrate ist auf 50 Procent erhöht worden.

Wien, 1. März. Der Getreide Speculant Franz Schey hat sich mit 200 000 fl. Passiven insolvent erklärt. Hiesige Commissionäre deutscher Firmen sind stark tangirt; es wird ein gütlicher Ausgleich angestrebt.

*— Die Firma J. Barbaudy & Co., Oel-Großhandlung und Margarinfabrik in Marseille, hat die Zahlungen eingestellt. Die Hauptgläubiger befinden sich in Marseille und Bordeaux.

*— Die Colonialwaarenfirma Jakob Deänzer in Kopenhagen hat, wie der „B. Z." gemeldet wird, ihre Zahlungen eingestellt. Die Firma soll bedeutende Verluste bei Kaffee-Termin-Speculationen erlitten haben.

Einnahme-Ausweise.

*— Oesterreichische Nordwestbahn. Vom 1. Januar bis 28. Februar: Garantirte Linie 1 152 622 fl. (+ 6717 fl.); Elbethalbahn 705 762 fl. (+ 19 396 fl).

Verloosungen.

WTB. Braunschweig, 1. März. Serienziehung der Braunschweiger 20 Thlr.-Loose: 112 394 609 736 787 1415 1694 2300 2603 2658 2738 3036 3511 3675 3836 3876 4832 5432 6480 5752 5841 6063 6855 6870 7624 7760 7842 8003 8075 8321 8349 8683 8740 8929 9417 9863.

WTB. Augsburg, 1. März. Serienziehung der Augsburger 7-fl.-Loose. 6000 fl. Nr. 47 Ser. 44, 1000 fl. Nr. 28 Ser. 2102, je 100 fl. Nr. 16 Ser. 319, Nr. 7 Ser. 1473, Nr. 30 Ser. 1795, Nr. 48 Ser. 1795, Nr. 58 Ser. 1817, je 50 fl. Nr. 30 Ser. 44, Nr. 75 Ser. 615, Nr. 94 Ser. 1296, Nr. 98 Ser. 1296, Nr. 99 Ser. 1298, Nr. 46 Ser. 1424, Nr. 96 Ser. 1488, Nr. 8 Ser. 1530, Nr. 75 Ser. 1554, Nr. 57 Ser. 1663, je 30 fl. Nr. 19 Ser. 7, Nr. 24 Ser. 7, Nr. 41 Ser. 7, Nr. 46 Ser. 7, Nr. 75 Ser. 7, Nr. 3 Ser. 44, Nr. 14 Ser. 44, Nr. 24 Ser. 44, Nr. 40 Ser. 44, Nr. 52 Ser. 44, Nr. 79 Ser. 44, Nr. 82 Ser. 44, Nr. 71 Ser. 256, Nr. 84 Ser. 256, Nr. 8 Ser. 319, Nr. 19 Ser. 319, Nr. 97 Ser. 319, Nr. 10 Ser. 615, Nr. 21 Ser. 615, Nr. 34 Ser. 615, Nr. 53 Ser. 615, Nr. 88 Ser. 615, Nr. 98 Ser. 615, Nr. 10 Ser. 698, Nr. 30 Ser. 698, Nr. 57 Ser. 1042, Nr. 190 Ser. 1042, Nr. 91 Ser. 1179, Nr. 95 Ser. 1179, Nr. 8 Ser. 1296, Nr. 79 Ser. 1296, Nr. 22 Ser. 1298, Nr. 25 Ser. 1298, Nr. 91 Ser. 1298, Nr. 41 Ser. 1424, Nr. 88 Ser. 1424, Nr. 98 Ser. 1424, Nr. 9 Ser. 1473, Nr. 12 Ser. 1473, Nr. 64 Ser. 1473, Nr. 27 Ser. 1488, Nr. 43 Ser. 1488, Nr. 48 Ser. 1488, Nr. 17 Ser. 1530, Nr. 41 Ser. 1530, Nr. 49 Ser. 1530, Nr. 87 Ser. 1530, Nr. 90 Ser. 1530, Nr. 2 Ser. 1554, Nr. 27 Ser. 1554, Nr. 46 Ser. 1554, Nr. 71 Ser. 1554, Nr. 90 Ser. 1554, Nr. 2 Ser. 1663, Nr. 43 Ser. 1663, Nr. 76 Ser. 1663, Nr. 81 Ser. 1663, Nr. 91 Ser. 1663, Nr. 95 Ser. 1663, Nr. 99 Ser. 1663, Nr. 8 Ser. 1795, Nr. 14 Ser. 1795, Nr. 23 Ser. 1795, Nr. 38 Ser. 1795, Nr. 25 Ser. 1808, Nr. 43 Ser. 1808, Nr. 56 Ser. 1808, Nr. 22 Ser. 1817, Nr. 76 Ser. 1817, Nr. 7 Ser. 2102, Nr. 19 Ser. 2102, Nr. 59 Ser. 2102, Nr. 67 Ser. 2102, Nr. 83 Ser. 2102.

Stadt Barletta 20 Fr.-Loose vom Jahre 1870. Ziehung am 20. Februar. Auszahlung am 20. August 1888. Hauptcoupons; Serie 1625 Nr. 49 100 000 Fr. Serie 1160 Nr. 44 1000 Fr. Serie 1353 Nr. 1, Serie 2016 Nr. 27 je 500 Fr. Serie 561 Nr. 18, Serie 4617 Nr. 19 je 400 Fr. Serie 46 Nr. 14, Serie 303 Nr. 38, Serie 4053 Nr. 39 je 300 Fr. Serie 302 Nr. 42, Serie 563 Nr. 26, Serie 749 Nr. 4, Serie 812 Nr. 9, Serie 922 Nr. 42, Serie 1001 Nr. 37, Serie 1691 Nr. 44, Serie 1807 Nr. 3, Serie 1869 Nr. 39, Serie 2651 Nr. 49, Serie 2908 Nr. 38, Serie 3212 Nr. 10, Serie 3869 Nr. 10, Serie 4003 Nr. 9, Serie 4523 Nr. 41, Serie 4562 Nr. 38, Serie 4698 Nr. 21, Serie 4846 Nr. 9, Serie 5411 Nr. 15, Serie 5551 Nr. 12, Serie 5652 Nr. 25 je 100 Fr.

Literatur.

Export. Organ des Centralvereins für Handelsgeographie und Förderung deutscher Interessen im Auslande. Die in Berlin am 28. Februar 1888 erschienene Nr. 9 enthält: Todesangaben des Herrn Major a. D. G. O. Hilder. — Spanien und Marokko. — Englands Colonien und Colonialpolitik. 1. England in West-Afrika. (Fortsetzung.) — Central-Amerika und West-Indien: Der Canal von Panama. — Zur wirthschaftlichen Lage Cubas. — Australien und Sudsee: Adelaide. Jubilee International Exhibition (Originalbericht). — Schreiben des „Australasian Freemanger" an den „Export", betr. die deutsche Ausstellung in Melbourne. — Vereinsnachrichten: Die Bawiti-Völker. Vortrag, gehalten am 10. Februar 1888 im „Centralverein für Handelsgeographie ꝛc." von Herrn Missionsinspector C. G. Büttner. (Schluß.) — Die Provinz Buenos Aires und ihre neue Hauptstadt La Plata. Vortrag, gehalten am 10. Februar 1888 im „Centralverein für Handelsgeographie ꝛc." von Ernst Buchmann. — Literarische Umschau. — Briefkasten. — Deutsche Exportbank (Vertheilung: Export-Carten).

Börsen- und Handelsberichte.

General-Versammlung. „Vereinigte Bautzner Papierfabriken." 16. ordentliche Generalversammlung am 27. März. (Vgl. Inserat.)

Bankausweise. London, 1. März.

Totalreserve	15 787 000	Zun.	180 000 Sterl.
Notenumlauf	23 184 000	Zun.	205 000 "
Baarvorrath	22 771 000	Zun.	394 000 "
Portefeuille	21 416 000	Zun.	1 966 000 "
Guthaben der Privaten	28 237 000	Zun.	670 000 "
do. des Staats	11 739 000	Zun.	1 158 000 "
Notarreserve	14 245 000	Zun.	155 000 "
Regierungssicherheit	16 245 000	Abn.	16 000 "

Procentverhältniß der Reserve zu den Passiven 44⅞ gegen 46⅝ in der Vorwoche. — Clearinghouse-Umsatz 148 Millionen, gegen die entsprechende Woche des Vorjahres weniger 7 Millionen.

Paris, 1. März.

Baarvorrath in Gold	1 118 294 000	Zun.	494 000 Frcs.
Baarvorrath in Silber	1 195 420 000	Zun.	520 000 "
Portefeuille der Hauptbank und der Filialen	618 115 000	Zun.	39 615 000 "
Notenumlauf	2 779 045 000	Zun.	56 945 000 "
Laufd. Rechn. der Privaten	370 756 000	Abn.	14 844 000 "
Guthaben des Staatsschatzes	159 663 000	Zun.	10 463 000 "
Pfandvorschüsse	264 365 000	Zun.	1 565 000 "
Zins- u. Discont-Erträgnisse	4 474 000	Zun.	368 000 "

Verhältniß des Notenumlaufs zum Baarvorrath 83,25.

Berlin, 1. März. Anlehensloose. Ansbacher 7-fl.-Loose 32,00 Br., Augsburger 7-fl.-Loose 28,25 Br., Bordetto 100-Frcs.-Loose von 1870 —,—, Bukarester 20-Frcs.-Loose 36,00 Br., Finnländische 10-Thlr.-Loose 48,00 G., Genfer 10-Francs-Loose —,—, Kurhessische 40-Thaler-Loose 291,50 Br., Mailänder 45-Francs-Loose —,—, Mailänder 10-Frcs.-Loose 16,10 B., Meininger 4-Thlr.-Loose 23,70 Br., Neuchateler 10-Francs-Loose 19,25 Br., Oldenburger 40-Thlr.-Loose 132,90 bez., Pappenheimer 7-fl.-Loose 22,50 G., Schwedische 10-Thlr.-Loose —,—, Türkische 400-Francs-Loose 30,60 bez., Venetianer —,—.

Frankfurt a. M., 1. März. Egyptische 4procentige unsicherte Obligationen 75,10 bez. G.

Frankfurt a. M., 1. März. Deutsche Bankactien 217 bez. G., Badische Anilin- und Sodafabrik 247,00 G., Badische Zucker Mannh. 77,20 G.

Frankfurt a. M., 1. März. (Schluß.) Fest. 5procentige portugiesische Convert.-Anleihe 95,90, Tabak-Serben 78,70, 5½proc. chinesische Anleihe 111,70, Unterelbische Prioritätsactien 93,70, 3proc. portugiesische Staatsanleihe 59,25. — Privatdiscont 1⅞ Procent. — Nach Schluß der Börse: Creditactien 214, Franzosen 173⅞, Galizier 153⅞, Lombarden 60, Disconto-Commandit 190,10.

Frankfurt a. M., 1. März. Nachmittags 5 Uhr 50 Minuten. An der Montagsbörse schlossen Reichsanleihe 107,30, Mainzer 99,80. Effecten-Societät. Creditactien 213⅞, Franzosen 173⅞, Lombarden 60, Galizier 153⅞, Egypter 75,10, 4proc. ungarische Goldrente 77,10, 1880er Russen 75,40, Gotthardbahn 112,30, Disconto-Commandit 190,00, Laura 91,00, alte Russen 88,90. Still. — (Schluß.) Creditactien 213⅞, Franzosen 173⅞, Lombarden 60, Galizier 153⅞, Egypter 75,85, 1880er Russen 75,10, Gotthardbahn 112,30, Disconto-Commandit 190,00, Mecklenburger 130,30, Laurahütte 91,40. Fest.

T. Frankfurt a. M., 1. März. Die Festigkeit der russischen Werthe auf günstigere Nachrichten aus Petersburg gab der Tendenz heute ein freundlicheres Aussehen. Es lagen ziemlich bedeutende Kaufordres für Russen vor, da die stark gewichenen Course für Manche etwas Verlockendes hatte, außerdem fanden in den genannten Papieren stärkere Deckungen der Contremine statt. Ueber den Verlauf der Krankheit des Kronprinzen lagen neue Bulletins nicht vor, ferner wurde in Betreff der politischen Situation keine wesentliche Aenderung bekannt. Es fehlte demnach jede Anregung und bewegte sich daher das Geschäft im Allgemeinen in sehr engen Grenzen. Am Rentenmarkt waren Italiener und Russen besser. Russische Noten wurden höher gemeldet. Banken fest. Oesterreichische Bahnen fester. Tuger avancirten 6 fl. auf die Nachricht, daß die überschwemmten Schächte nunmehr ausgepumpt würden. Wechsel niedriger. Privatdisconto 1⅞ Procent.

Breslau, 1. März, Nachmittag. Fester. 3½proc. L.-Pfandbriefe 100,00, 4procentige ungarische Goldrente per Ultimo 77,15, 1880er Russen per Ultimo 74,65, 1884er Russen per Ultimo 88,25, Breslauer Discontobank 90,50, Breslauer Wechslerbank 96,00, Schlesische Bank 109,00, Creditactien per Ultimo 138,60, Donnersmarck 45,25, Oberschlesische Eisenbahn 61,75, Opp. Cement. 101,50, Laurahütte per Ultimo 91,00, Breslauer Oel. 76,00 G., Oesterr. Banknoten 160,65, russische Banknoten 163,90.

Hamburg, 1. März, Nachmittags. Fest. Preuß. 4procentige Consols 107, Silberrente 63⅞, österreichische Goldrente 86⅞, 4proc. ungarische Goldrente 77⅞, 1860er Loose 110, Italiener 93⅞, Creditactien 221⅞, Franzosen 435, Lombarden 150, 1877er Russen 92⅞, 18-Ger Russen 73⅞, 1883er Russen 99, 1884er Russen 84⅞, II. Orientanleihe 47⅞, III. Orientanleihe 47⅞, Laurahütte 90⅞, Nordd. Bank 159⅞, Commerzbank 120⅞, rgel. Dividende, Mecklenburg-Mindener Bahn 48⅞, Mecklenburger Friedrich-Franz-Bahn 134, Ostpreußische Südbahn 70⅞, Lübeck-Büchener 161⅞, Gotthardbahn 116⅞, Disconto 1⅝ Procent, Deutsche Bank 162, Disconto-Commandit 194, Unterelbische Prioritäts-Actien 94, Nationalbank für Deutschland 102.

Bremen, 1. März. Nordd. Lloyd per Cassa 120⅞ bez., per Ultimo März —,—. Dampfschifffahrts-Gesellschaft „Neptun" per Cassa —,—. Deutsche Dampfschifffahrts-Gesellschaft „Hansa" per Cassa 99⅞ Br., per Ultimo März —,—. Hagfir-Gesellschaft „Ilvius" 95,00 G. Wollwäscherei per Cassa 98⅞ G. Wollkämmerei 144 G., Nordwestdeutsche Wollkämmerei und Kammgarnspinnerei 146 Br., Jutespinnerei per Cassa 140,00 Br., per Ultimo März —,—. Bremer Pferdebahn per Cassa 115 G., Bremerhavener Straßenbahn per Cassa 95,00 G., Actien-Gesellschaft „Weser" per Cassa 93⅞ G., Hemel. Actien-Brauerei per Cassa 101 Br., Petrol.-Raffin. vorm. A. Korff 130⅞ G., Bremer Cigarrenfabriken 107,00 G., Rio Tinto-Actien per Cassa 361 G., per Ultimo März —,—, St. Pauli-Br.-Actien 280 bez., per Ultimo März —,— bez., do. do. 7proc. preferred 248 G.

Hamburg, 1. März, Abends. Abendbörse. Creditactien 221⅞, 1884er Russen 84⅞, Disconto-Commandit 194, Mecklenburger 134⅞. Geschäftslos.

Wien, 1. März, Nachm. 5 Uhr 30 Minuten. Abendbörse. Ungar. Creditactien 268,50, österr. Creditactien 268,60, Franzosen 215,40, Lombarden 76,25, Galizier 191,25, Nordwestbahn 152,50, Elbthal 154,75, Oesterreich. Papierrente 77,57⅞, österreich. Goldrente 108,00, ungarische Papierrente 82,95, do. 4proc. Goldrente 96,27⅞, Marknoten 62,30, Napoleonsd'or 10,04, Bankverein 80,50, Tabakactien 74,00, Unionbank 187,50. Still.

Amsterdam, 1. März. Marknoten 59,20, Wiener Wechsel 92,75.

London, 1. März, Nachm. Fest. Consols 102⅞, preuß. 4proc. Consols 105⅞, italien. 5proc. Rente 92⅞, Lombarden 6⅞, 5proc. Russen von 1871 87 rgel., do. von 1872 88⅞, do. von 1873 90⅞, convertirte Türken 13⅞, 4proc. fundirte Amerikaner 128⅞, österreichische Silberrente 63, österreich. Goldrente 86, 4proc. ungarische Goldrente 76⅞, 4proc. Spanier 69⅞, 5proc. privilegirte Egypter 101⅞, 5proc. unsicherte Egypter 74⅞, 3proc. garantirte Egypter 103⅞, Ottomanbank 9⅞, Suezactien 83⅞, Canada Pacific 58⅞, convertirte Mexikaner 35⅞, Platzdiscont 2 Proc. — Wechselnotirungen: Deutsche Plätze 20,51, Wien 12,87⅞, Paris 25,46⅞, Petersburg 19.

London, 1. März, Nachmittags 5 Uhr 45 Minuten. Preußische Consols 105⅞, Consols 102⅞, convert. Türken 13⅞, 1873er Russen 90⅞, Italiener 92⅞, 4proc. ungarische Goldrente 76⅞, 4proc. unsicherte Egypter 74⅞, Ottomanbank 9⅞, Silber 43⅞, Mexikaner 35⅞. — In die Bank flossen heute 7000 Pfd. Sterl.

London, 29. Februar. In dem heutigen Allotment von indischen Council-Bills wurden an die Subscribenten 67 000 £ auf Kalkutta, 64 000 £ auf Madras, 309 000 £ auf Bombay zugetheilt. Zum Course 1s 4⁹⁄₁₆d wurden Subscribenten auf obige 3 Prüsidentschaften 69 Procent zugewiesen erhalten.

Paris, 1. März. Nachm. 3 Uhr. (Schluß-Course.) Behauptet. 3proc. amort. Rente 85,15, 3proc. Rente 82,37½, 4½proc. Anleihe 106,70, italienische 5procentige Rente 93,62½, österreichische Goldrente 87, 4procentige ungarische Goldrente 77⅞, 4procent. Russen von 1880 76,20, Franzosen 433,75, Lombardische Eisenbahn-Actien 168,75, do. Prioritäten 279,00, convertirte Türken 14,00, Türkenlose 36,00, 4proc. Spanier 69⅞, Banque ottomane 497,50, Crédit foncier 1370, 4procent. unsicherte Egypter 379,37, Suezactien 2110, Banque de Paris 741,00, Banque d'escompte 453,00, Wechsel auf London 25,29⅞, Wechsel auf deutsche Plätze (3 Mt.) 123⅞, 5proc. privil. türkische Obligationen 357,50, Panama-Actien 257,00, Rio Tinto 481,25.

Paris, 1. März, Abends. Boulevard-Verkehr. 3proc. Rente 82,37½, Italiener 93,62½, Spanier 69⅞, Egypter 379,37½, Ottomanbank 498,12½, Rio Tinto 476,87½. Ruhig.

Petersburg, 1. März, Nachm. Wechsel auf London 3 Mt. 123,15, russische II. Orientanleihe 97½, do. III. Orientanleihe 97½, do. Goldrente 197½, do. Bank für auswärtiges Handel 212, Petersburger Disconto-Bank 650, Petersburger internat. Bank 450, russ. 4½proc. Bodencreditpfandbriefe 156⅞, große russische Eisenbahnen 267, Kursk-Kiew-Actien 314.

New-York, 1. März, Abends 6 Uhr. (Schluß-Course.) Fest. Wechsel auf Berlin 95⅞, Wechsel auf London 4,85⅞, Lonie Transfers 4,88⅞, Wechsel auf Paris 5,20⅞, 4proc. fundirte Anleihe von 1877 125⅞, Erie-Bahn-Actien 25⅞, New-York Centralbahn-Actien 107⅞, Chicago Nord-Western-Actien 108⅞, Lake-Shore-Actien 91⅞, Central-Pacific-Actien 29, Northern Pacific-Preferred-Actien 44⅞, Louisville & Nashville-Actien 57 rgel., Union-Pacific-Actien 55⅞, Chicago-Milwaukee & St. Paul-Actien 77, Reading & Philadelphia-Actien 64⅞, Wabash-Preferred-Actien 24⅞, Canada-Pacific-Eisenbahn-Actien 56⅞, Illinois Centralbahn-Actien 114, St. Louis & St. Franc. pref. Actien 70⅞, Erie second Bonds 90⅞. — Geld leicht, für Regierungsbonds 2 Proc., für andere Sicherheiten ebenfalls 2 Procent.

Buenos-Ayres, 29. Februar. Gold-Agio 51,00 Proc.

Fremde Wechsel-Notirungen auf London.

Havana, 25. Februar, 21⅞ in Gold,	Valparaiso, 15. Febr., 30 d. 19 d,	B.-Ayres, 15. Februar, 47⅞ d,	Bombay, 24. Febr., 4 M. 1s 4 3/16 d,
R. Janeiro, 29. Febr., 25½ d o. Mitr.,	Singapore 23. Feb., 3 M. 3s 9½ d,	Manila, 27. Februar, 3s 6½ d,	Hongkong, 23. Febr., 4 M. 3s 9½ d,
Kalkutta, 24. Febr., 4 M. 1s 5 d,	Shanghai, 23. Febr., 6 M. 4s 3 d.		

Diverse transatlantische Wechselcourse.

Rio Janeiro, 8. Februar. (Herren C. W. Groß & Co.) Der Cours eröffnete am 3. vor. Monats höher, nämlich zu 23⅞ bis 23 15/16 d London (24 d Hauptbureau), 398 rs Paris, 430 rs Hamburg für Bank- und zu 24⅞ bis 24 9/16 d, 392 bis 395 rs, und 487 bis 490 rs für commerzielle Wechsel, trotzdem hat derselbe mit nur geringen Schwankungen, hauptsächlich der in unseren Nord Provinzen gelindten höheren Noten, sowie durch sehr knappen Geldmarktes halber, einen merkbaren Rückgang erfahren, sodaß Noten heute schließen in den Banken zu 24⅞ d (Hauptbureau 24 15/16—25 d), 382 rs, 473 rs, und für Privatpapier zu 25⅞ bis 25⅞ d, 376 bis 379 rs und 467 bis 470 rs. Paul-Bills auf New-York 3 Tage Sicht eröffneten zu 2100 rs und schließt mit 1990 rs. Sovereigns eröffneten mit 10 [illegible] rs und schließen mit 9850 rs. 5procent. Apolices schließen mit 955 000 bis